

A hand-drawn map on a light-colored background. At the top, a blue rectangular area is labeled 'Schwimmbad'. Below it, a winding path or road leads through a city layout. The city features several buildings: a large brown rectangle, a house with a triangular roof, and a grey building. There are also various symbols like 'W' in a circle, 'TUT', and 'N O' in the top right. The drawing is done in pencil and colored with markers.

Wir erstellen einen Kinderstadtführer

Eva Jung

Sachunterricht

ist notwendig fächerübergreifend, mehrperspektivisch und projektbezogen, weil die kindliche Welterschließung primär in Themenkomplexen und Vorhaben geschieht, die für das Kind bedeutsam sind und erst sekundär zu eher fachlichen Zugangswegen und Verfahren im engeren Sinne führen.

Perspektive
„Raum“

Perspektive
„Gesellschaft“

Perspektive
„Zeit“

Wir
erstellen einen
Kinderstadtführer

Perspektive
„Natur“

Perspektive
„Technik“

Erfahrungsbereich

„Umgebungen erkunden und gestalten“

Perspektive Raum

Räume erkunden, bewusst wahrnehmen und sich in ihnen orientieren

- Erfassen charakteristischer Raumgegebenheiten (Unterrichtsgang, bewusstes Hinsehen: Fotos, Skizzen anfertigen, Lieblingsplatz aufsuchen und malen, Wegbeschreiben, eigene Karte malen, Steckbrief verfassen)
- Erschließen von Räumen mit Hilfe von Karten, Skizzen, Beschreibungen und anderen Hilfsmitteln (Symbole (Legende lesen), Himmelsrichtungen, Maßstab, Höhendarstellungen ...):
- Unterscheidung realer und virtueller, öffentlicher und privater Räume

Eva Jung Rahmenplan SU



Erfahrungsbereich „Umgebungen erkunden und gestalten“ Perspektive Raum

Räume als natürliche und gestaltete Lebensgrundlage verstehen und nutzen

- Verfahren zur Informationsbeschaffung und Datenerfassung anwenden, Daten und Informationen auswerten und dokumentieren (Prospekte sichten, Homepage ansehen, Tourismusbüro befragen/anschreiben ...)
- die naturgegebene Beschaffenheit von Räumen beschreiben, erfassen und vergleichen (Landschaftsformen: Berg, Tal, Fluss ...)



Räume als natürliche und gestaltete Lebensgrundlage verstehen und nutzen

- in geologischen und klimatischen Gegebenheiten natürliche Faktoren und Prozesse und deren Wechselwirkungen erkennen (Gesteinsbildung, Nutzung versch. Gesteinsarten, Besuch des Kalkbergwerks ...)



Räume als natürliche und gestaltete Lebensgrundlage verstehen und nutzen

- menschliche Einflüsse bei der Gestaltung von Innen- und Außenräumen erfassen, vergleichen und bewerten (Funktion der Bücherei, des Heimatmuseums; Bedeutung des Spielplatzes, Sportgeländes ...)



Erfahrungsbereich „natürliche Phänomene und Gegebenheiten“ Perspektive Natur

Einen respektvollen Umgang mit der Natur anstreben

- Aufsuchen von Biotopen, die Kinder zum Verweilen, Beobachten, Rasten, Spielen einladen, z.B. die Grillhütte am Weiher, gefasste Quellen, Walderlebnisplatz, Spaziergang entlang eines Baches, markante Bäume, besondere Plätze suchen
- Sinn und Schutz von Biotopen (Bedeutung des Waldes für das Wohlergehen)
- zum Naturschutz beitragen (Waldlehrpfad erkunden)



Erfahrungsbereich „Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft“ Perspektive Zeit

Veränderungen menschlicher *Gewohnheiten*,
Bedürfnisse und *Lebensumstände* an
ausgewählten *Beispielen* erkennen.

- Das Leben auf den Burgen im Mittelalter
- Bauweise im Mittelalter: Fachwerkbauten
- Stadtrechte:
Leben in einer mittelalterlichen Stadt





Erfahrungsbereich „Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft“ Perspektive Zeit

Verschiedene Quellen als Grundlage des Wissens über die Vergangenheit kennen, vergleichen und ausgewählte Quellen sachgerecht nutzen

- Zeugen der Vergangenheit erzählen von den Lebensverhältnissen früherer Zeiten: Burg, Häuser, Stadtgraben, Stadttor, Stadtmauer, Kirchen, Tonscherben im Heimatmuseum
- Internetrecherche
- Printmedien



Erfahrungsbereich „Bebaute und gestaltete Umwelt Perspektive Technik“

Ausgewählte technische Anwendungen erkunden und erklären können

- Im Bereich Arbeit und Produktion:
 - Herstellung von Bücher/Schriften: Besuch des Druckereimuseums, Drucken des Deckblattes des Kinderstadtführers auf einer alten Druckerpresse
- Im Bereich Bauen und Wohnen
 - Bauen und Wohnen zu unterschiedlichen Zeiten



Erfahrungsbereich „Ich und Andere“ Perspektive Gesellschaft

Bedeutung von Kulturen, Traditionen ... für die Sinn- und Werteorientierung nachvollziehen

- Leben in der *Gemeinde*
 - Feste, Feiern und Gebräuche
 - Traditionen
 - Wandermusikanten
 - Musikvereine heute
 - Freizeitgestaltung für Kinder
 - Spielen mit anderen
 - in Vereinen



Querverbindungen - fächerübergreifend



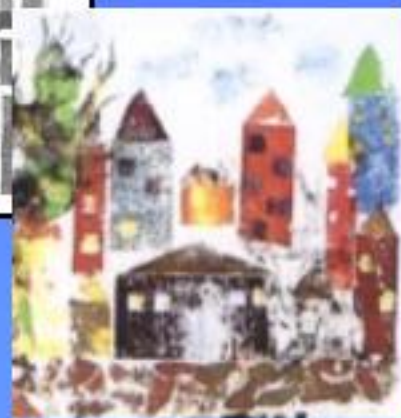
DEUTSCH

- Ort/Region/Institutionen/öffentliche Einrichtungen beschreiben
- Steckbrief verfassen
- Legenden/Sagen des Ortes lesen und erfinden
- Straßennamen analysieren
- Werbetext verfassen
- Aus Informationen das Wichtigste markieren und zusammenfassen
- Informationen aus versch. Medien sammeln und auswerten
- Haikus/Elfchen über den Ort, die Landschaft ... verfassen
- Sprechen/Präsentieren: Den Ort vorstellen
- Lieblingsorte versprachlichen



BTW

- Skizzieren/Zeichnen von Gebäuden, Brunnen, ..
- Drucken mit verschiedenen Techniken
- Außen- und Innenräume gestalten
- Raum/Landschaft weitermalen
- Werbeplakat erstellen
- Kriterien für werbewirksames Gestalten erarbeiten
- Umgang mit Farben
- Baustile kennen lernen
- Häuser in der Kunst (Hundertwasser)



MATHEMATIK

- Maßstabsberechnung
- Orientierung im Raum
- Geometrische Formen an und in Gebäuden, z.B. der Kirche, an Fachwerkhäusern
- Winkel
- Symmetrie des Ortes /von Gebäuden (Fachwerk)



MUSIK

- Musikalische Entwicklung des Raumes
- typische Instrumente
- Heimatlied des Ortes/der Region





SPORT

- Bewegungslandschaften bauen
- sich in Bewegungslandschaften zurecht finden
- sich in der Sporthalle orientieren
- Raumerfahrung beim Geländelauf machen

RELIGION/ETHIK

- Kirchen des Ortes und ihre Besonderheiten kennen lernen
- Philosophieren mit Kindern

